

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2019/20 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften	Zeitraum (von bis):	01.09.2019-29.02.2020
Land:	Italien	Stadt:	Rom
Universität:	La Sapienza Università di Roma	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Um die Erasmus-Förderung zu erhalten, muss man ungefähr ein Jahr vor Antritt eine Bewerbung (bestehend aus Anschreiben, einem kurzen Essay etc.) einreichen. Als die Uni in Rom die Aufnahme bestätigte, musste ich noch weitere Dokumente auf ihrer Website hochladen und noch ein paar weitere Formulare ausfüllen, außerdem natürlich das Learning Agreement erstellen. Da die Kurse auf der Homepage der Sapienza relativ spät veröffentlicht wurden und es einige Zeitüberschneidungen gab, musste ich mein LA vor Ort noch ziemlich stark verändern, das ist aber kein Problem. Die Kurse haben in der Regel 4SWS und bringen 6 ECTS, für 30 ECTS kommt man also auf 20 Wochenstunden.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

390 Euro Erasmus-Förderung, außerdem noch rund 200 Euro Auslands-Bafög

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

-

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich hatte bereits an der TU zwei Italienisch-Sprachkurse gemacht, also Niveau A1 und A2. In Italien habe ich mich dann nochmal für den Intensiv-A1 Kurs entschieden, um meine Basics noch ein bisschen zu festigen. Der Kurs fand vor Semesterbeginn statt und hat ungefähr 2,5 Wochen gedauert (3-4 Stunden pro Tag), es gibt aber auch semesterbegleitende Kurse.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Es ist wichtig, sich relativ schnell im Erasmus Office zu melden um die Unterschrift auf dem Certificate of Attendance zu bekommen. Außerdem muss man sich seinen Codice Fiscale besorgen, da dieser für alles mögliche Organisatorische benötigt wird. Das geht zum Glück recht unkompliziert an der Uni während der Welcome Week. Allgemein können alle Uni-Formalitäten gut während der Welcome Week erledigt werden (Uni card, Mensa card, Erasmus Mitgliedschaft etc.)

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das Büro des Koordinators Alberto Guerra befindet sich im Lettere e Filosofia Gebäude im Erdgeschoss links. Es gibt verschiedene Mensen, die Hauptmensa ist De Lollis, hier bekommt man mit der Mensa Card (die eigentlich eine App ist) gutes Essen für 3 €. Meine Kurse fanden etwa im Lettere e Filosofia Gebäude in der Città Universitaria statt, oder im Edificio Marco Polo. Zu Fuß sind es ca. 10 Minuten von einem zum anderen, es fährt aber auch eine Tram.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das Englisch-Niveau der Professoren ist sehr unterschiedlich, aber immer zu verstehen. Die Prüfungsleistungen in den meisten Kursen bestehen aus einem Essay, evtl. Präsentationen + eine geschriebene oder mündliche Prüfung, dafür bekommt man dann 6 ECTS (alle Kurse haben 4SWS). Im Wintersemester enden die Vorlesungen bereits Weihnachten, im Januar und Februar ist dann nur noch Prüfungsphase.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Mieten sind (gerade in Uninähe, also San Lorenzo) verhältnismäßig hoch. Am wichtigsten ist es, in der Nähe einer Metro Station (am besten Metro A oder B) zu wohnen. Ich habe mein erstes Zimmer über eine Kleinanzeigenseite gefunden, das zweite mithilfe einer Agentur (Spotahome). Diese Variante empfehle ich eher, habe aber auch von vielen gehört, die in den entsprechenden Facebook-Gruppen Glück hatten. Bei manchen Agenturen gibt es auch Erasmus-Rabatte. Letztendlich habe ich 380€ für ein WG-Zimmer relativ weit außerhalb gezahlt, für denselben Preis kriegt man in der Innenstadt vermutlich ein Doppelzimmer.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel kosten in etwa das gleiche wie in Deutschland, ich war meistens bei LIDL, Conad oder Coop einkaufen. Es gibt fast überall Studentenrabatte und in den meisten Museen/kulturellen Stätten bezahlen EU-Bürger unter 25 nur 2€. Außerdem kann ich für Museen die MIC-Card empfehlen, für 5€ bekommt man eine Karte mit der man 1 Jahr lang kostenlos in viele Museen kommt (z.B. die Kapitولينischen Museen, Ara Pacis, La Casina delle Civette...), dafür muss man lediglich nachweisen, dass man länger als 4 Monate in Rom lebt.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Monatsticket für sämtliche öffentliche Verkehrsmittel kostet 35€, wenn man die Karte einmal gekauft hat, kann man sie jeden Monat einfach online wieder aufladen. Die wichtigsten Metrolinien sind A und B, die beiden treffen sich am Termini-Hauptbahnhof. Für Fahrpläne ist die App Moovit sehr zu empfehlen. Busse fahren fast überall, nur nicht nach einem erkennbaren Zeitplan. Insgesamt ist die römische Innenstadt relativ klein, es ist alles gut zu Fuß zu erreichen, und ich habe auch mit Leuten gesprochen, die gar kein Monatsticket hatten. Einzelfahrkarten ("BIT") kosten 1,50 und sind für 100 Minuten im gesamten Stadtgebiet gültig. Zum Stadtgebiet zählt übrigens auch Lido di Ostia, ein kleines Städtchen am Meer mit großem Strand, in das man also mit dem regulären Ticket fahren kann.

Gerade zu Semesterbeginn finden zahlreiche Erasmus-Veranstaltungen wie Tandem- oder Karaokeabende statt, außerdem oft ein- oder mehrtägige Ausflüge in andere Städte. Es wird auch Unisport angeboten.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Mein liebster abendlicher Zeitvertreib war das Apericena, das viele Bars und Restaurants anbieten. Man bezahlt lediglich einen Aperitivo (zwischen 5 und 10€) und kann sich dann zusätzlich an einem All-you-can-eat Buffet bedienen (Empfehlungen: Freni e Frizoni in Trastevere, ZeroZero100 in Uninähe). Das Nachtleben in Rom startet sehr spät, gerade im Sommer wenn es noch lange hell ist, kann man noch sehr lange einfach durch die Stadt schlendern und sich treiben lassen. Es gibt zahlreiche günstige Kinos die auch Filme auf Englisch zeigen. Tagesausflüge sind z.B. nach Tivoli, Castel Gandolfo oder die Via Appia Antica (mein Geheimtipp!) möglich, aber auch innerhalb der Stadt wird es nie langweilig.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe meine Auslandsversicherung bereits in Deutschland abgeschlossen, es wäre aber auch vor Ort in der Welcome Week noch möglich gewesen, auf jeden Fall gab es Infoveranstaltungen zum Thema. Ich habe mir keine neue Simkarte gekauft und bin mit dem normalen kostenlosen Roaming gut klargekommen. Eine Kreditkarte ist auf jeden Fall notwendig, nicht nur um Geld abzuheben. Das bargeldlose Bezahlen ist in Italien auf jeden Fall schon deutlich weiter verbreitet als in Deutschland und oft erwünscht.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!